

# SPORT

## Eishockey

### DER EHC VISP IN DER NATIONALLIGA A

Die großartige Leistung des EHC Visp wurde in der ganzen Schweizer Presse Anerkennung geollt und jedermann war sich einig, daß Visp eindeutig die bessere Mannschaft war. Sehr gut ausgefallen ist der Artikel von Joan Regali in der Genfer Tageszeitung «La Suisse», während die unobjektive «Tribune de Lausanne» sich nicht respektiert.

Auch der «Sport» in Zürich gibt der Visper Mannschaft Lorbeer. Die Emmenthaler Zeitungen haben ja schon vorher ausgesagt, daß der B-Meister steigen würde. Sie sollten sich behalten haben, doch glauben wir natürlich nicht an einen Aufstieg von Langnau.

Für einmal war die Walliser Presse solidarisch und rühmte konzessionslos die großartige Leistung der Visper.

Nun wird Visp nächstes Jahr in der Nationalliga A spielen und dort auf folgende Gegner treffen (in Klammern die berühmtesten Spieler der jeweiligen Mannschaft):

Schweizermeister Davos (Dürst, Berry, Spacher, Weingartner), Zürcher SC (Schläpfer, Schubiner, Gebr. Riesch), SC Bern (Kieper, Stammbach, Diethelm), Young Sprinters Neuchâtel (Conrad, Golaz, Bazzi, Streun), Basel (Hadschin, Hofer, Zimmermann), Lausanne (Stempel, Wehrli, Naef), Ambri Pionniers (Gehr, Celio, Morandi, Flavio Juri).

### Große Begeisterung in Visp

Die Begeisterung, die dieser Sieg hervorgerufen hat, ist kaum zu beschreiben, aber sehr begreifbar. Noch ist es nicht recht faßbar, was geschehen ist. Noch hat man mancherorts einen etwas unwirklichen Eindruck, das ist jetzt immer im letzten Moment alles anders. Endlich ist der große Wurf gelungen. Unzählige Stunden Arbeit und Aufregung stecken dahinter, sei es nun seitens der Spieler oder des Komitees. Dank der fruchtbareren Zusammenarbeit konnte das gesteckte Ziel erreicht werden.

### KUNSTEISBAHN VISP

Samstag, 12. März 1960, um 19.30 Uhr

Schweizercup-Final

## Zürcher SC - Visp

Eintritt Fr. 3.—

### Unser pb.-Mitarbeiter interviewte für Sie:

#### Präsident Josef Kuonen

Endlich ist es soweit. Die Spieler haben die Chancen prächtig ausgenutzt. Es war kaum nach einem 4:0-Vorsprung in einem solchen Spiel den Angriff nicht zu forcieren. — Wir sind mit Trainer Zukiwsky sehr zufrieden und hoffen, daß er auch nächstes Jahr wieder dabei ist. — Nun heißt es, in diesem Sinne weiterarbeiten. — Wir danken unserm treuen Publikum für seine wertvolle Unterstützung und den Begleitern für ihre großzügigen Spenden.

#### Trainer und Coach Ed. Zukiwsky

Wir wollen ihn den «Professor» nennen. Arosa war schwach im ersten Drittel und wurde regelrecht überfahren. Die Visper haben konzentriert gespielt. Es ist ein verdienter Sieg, wobei alle mitgeholfen haben. Natürlich bin ich sehr zufrieden.

#### Captain Richard Truffer

Ich trat ohne große Sorgen zu diesem letzten Spiel an. Es war ein Sieg der ganzen Mannschaft. Nach dem 4:0-Vorsprung war ich unserer Sache sicher. Wir werden weiterhin das Beste geben. Einige Überraschungen in Visp werden möglich sein. Für den Cupfinal bin ich sehr optimistisch.

#### Amandus Truffer

Zum Glück ist alles vorbei! Nun zählt die Zukunft! Ich trete gerne zurück und lasse Platz einem Jüngern, doch bleibe ich weiterverständlich zur Verfügung.

#### Rolf Meyer

Mein 10jähriges Spieljubiläum beim EHC Visp konnte ich nicht besser feiern. Ich bin sehr zufrieden, doch bleibt noch viel Arbeit für die nächste Saison. Das wird hart sein.

#### Cito Truffer

Es war ein strenges Spiel. Ich bin überglücklich. Wenn wir weiterhin dermaßen zusammenhalten, so kann es nicht allzu schief gehen. Es war eine schwere Saison.

#### German Schmid

Das Spiel war gut und wir konnten Arosa zu Beginn überraschen. Aber erst jetzt beginnt die Arbeit. Nun kann man bei jedem Spiel Eishockey praktizieren und nicht nur zusehen. In Spielerfahrung waren die letzten Spiele eine ganze Saison wert. Nerven bekommt man!

#### Roman Studer

Überglücklich! Habe viel gelernt diese Saison und hoffe meine Feuertaufe nächstes Jahr auch zu bestehen.

#### Toni Truffer

Nach dem ersten Drittel glaubte ich noch nicht an den Sieg. Doch klappte dann

alles. Wenn diese Mannschaft zusammenbleibt, können wir einen guten Rang herausarbeiten in der A-Liga. Es werden dann auch wieder mehr Zuschauer kommen.

#### Herold Truffer

Ich war voller Hoffnung auf einen Sieg. Arosa war der leichtere Gegner als Langnau. Unsere Mannschaft war moralisch ausgezeichnet disponiert. Wir haben verdient gewonnen, doch spielten wir etwas zu defensiv nach dem 1. Drittel.

#### Kurt Pfammatter

Ich kann es fast nicht begreifen, daß ich nach der ersten Saison schon Nationalliga A spielen darf. Aber ich habe immer gesagt: «Wier chome groß ussa», doch meinte ich es nicht wörtlich. Bin einfach glücklich!

#### Walter Salzmann

Ich bin sprachlos vor Glück und Freude. Endlich rollt es wieder. Zu erwähnen ist die ausgezeichnete Kameradschaft in der Mannschaft. Jeder setzt sich für den andern ein. Wir haben aber viel Arbeit, um in der A-Liga zu bestehen.

#### Arthur Fankhauser

Das Spiel war ausgezeichnet, doch kam ich gut mit. Das Tor gab mir viel Selbstvertrauen. Ich hoffe mich auch nächstes Jahr bewähren zu können. Bin überglücklich!

#### Erwin Schmidt

Ein Sieg der ganzen Mannschaft! Am Ende der Saison war ich einfach zu müde, um noch richtig mitzukommen. Es war hart, doch lohnte sich die Arbeit.

#### Anton Nellen

Es ist fast unfassbar, daß es nun so weit ist. Ich habe viel gelernt und hoffe auch nächstes Jahr wieder eingesetzt zu werden.

Im übrigen weisen wir auf das in diesen Kolonnen erschienene Interview vom letzten Herbst hin, indem Präsident Kuonen vor Saisonbeginn sagte: «Ich bin überzeugt, daß es dieses Jahr endlich klappen wird. Die Mannschaft ist nun reifer und sollte sich durchsetzen können. Der Wegzug der Kanadier wird unsern Spielern mehr Selbstvertrauen geben.»

Er sollte recht behalten, und wie!

Am Samstagabend, um 19.30 Uhr in Visp:

Cupfinal: EHC Visp gegen Zürcher SC

Zum Saisonabschluß gelangen die Walliser Sportfreunde in den Genuß eines ganz großen Spieles, da sie die Gelegenheit haben, dem Finalspiel um den Schweizer Cup auf der Kunsteisbahn in Visp beizuwohnen.

Wir kommen in unserer Freitagnummer darauf näher zurück.

## Eishockey

### Final um den Schweizer-Cup in Visp

Nach einer glanzvollen Saison steigt am Samstag in Visp das Finalspiel um den Schweizercup. Wird Visp auch diesen Husarenstreich vollbringen und den Cup gewinnen? Das ist durchaus im Bereich des Möglichen. Visp kanterte bekanntlich Lausanne im Halbfinal 8:2 nieder. Da zudem Visp im Cup immer über sich hinauswuchs, wird es zu einem spannenden Treffen kommen. Wer erinnert sich nicht an die fabelhafte Partie vor Jahren in Visp, als der ZSC einen äußerst knappen 3:2 Sieg nach Zürich retten konnte. In jedem Fall werden die Visper ohne irgendwelche Nervosität in dieses Treffen gehen, denn ihr Hauptziel, die Meisterschaft ist glorreich unter Dach. — Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr, damit die Zürcher noch rechtzeitig verreisen können. Wer die Visper in ihrer großen derzeitigen Form sehen will, der kommt am Samstagabend nach Visp.

### Rund um Visp-Arosa

— Kloten hat nicht nur einen interkontinentalen Flughafen, sondern auch eine der schönsten Kunsteisbahnen der Schweiz. In einer großen Waldschneise auf einem bewaldeten Hügel eingebettet, bildet sie zusammen mit einer Schwimmanlage eine wunderbar gelegene Sportanlage.

— Der Zufall wollte es, daß sich am gleichen Tage das Schicksal des HC Arosa bezüglich seiner Ligazugehörigkeit und die Zustimmung der Stimmberechtigten von Arosa zum Bau einer Kunsteisbahn entschied. In der Gemeindeabstimmung wurde ein Gemeindebeitrag à fonds perdu in der Höhe von 50 000 Franken bewilligt und im weiteren wurde eine Burgschaft der Gemeinde in Höhe von 600 000 Franken für den Bankenkredit des Kur- und Verkehrsvereins gutgeheißen. Mit dem Bau der Anlage der 880 000 Franken kosten soll, kann somit im Laufe dieses Jahres begonnen werden.

— Arosa war siebenfacher Schweizermeister und gehörte seit 18 Jahren der obersten Spielklasse an. Visp spielte seit Gründung der Nationalliga B seit 14 Jahren in dieser Spielklasse.

— Die gesamte Presse der Schweiz gratuliert Visp zum Aufstieg und bezeichnet seinen Sieg als verdient. Allgemein heist man, daß Visp ein modernes zielstrebiges Hockey spielt.

— Der Match Wallis — Graubünden endete mit einem Walliser Doppelsieg. Am Samstag hatte Martinach St. Moritz nach einem zeitweisen Rückstand von 0:4 schließlich 6:5 in der Verlängerung niedergeworfen. Martinach spielt am Donnerstag gegen Biel um den Vorstoß in der Nationalliga B.

— Die Eishockeybegeisterung schlug am Sonntag in Visp hohe Wellen. Vereinsfahnen, Musik, eine riesige Menschenmenge war am Bahnhof, als der siegreichste Pfeil im Bahnhof einfuhr.

## KUNSTEISBAHN VISP

Samstag, den 12. März 1960 um 19.30 Uhr  
SCHWEIZERCUP-FINAL

## Zürcher SC - Visp

Zu diesem Spiel organisiert die SBB einen Extrazug ab Siders

Siders ab 18.22 — Salgesch ab 18.35 — Leuk ab 18.40 — Turtmann

ab 18.45 — Gampel ab 18.49 — Raron ab 18.54 — Visp an 19.00

Die Züge ab Brig 18.10 / 18.25 werden verstärkt

Rückfahrt mit verstärkten Normalzügen:

Visp ab 22.34 Richtung Sitten

Visp ab 23.18 Richtung Brig

Eintritte: Erwachsene Fr. 3.—, Gönner frei

Vorverkauf: BRIG: Gondrand — VISP: Photo Jos. Jullier —

SIDERS: T. Domig, Epicerie Beauregard — SITEN: Pap. Rudaz.

Freundlich ladet ein

EHC Visp

# SPORT

## Eishockey

### DER EHC VISP IN DER NATIONALLIGA A

Die großartige Leistung des EHC Visp wurde in der ganzen Schweizer Presse Anerkennung geollt und jedermann war sich einig, daß Visp eindeutig die bessere Mannschaft war. Sehr gut ausgefallen ist der Artikel von Joan Regali in der Genfer Tageszeitung «La Suisse», während die unobjektive «Tribune de Lausanne» sich nicht respektiert.

Auch der «Sport» in Zürich gibt der Visper Mannschaft Lorbeer. Die Emmenthaler Zeitungen haben ja schon vorher ausgesagt, daß der B-Meister steigen würde. Sie sollten sich behalten haben, doch glauben wir natürlich nicht an einen Aufstieg von Langnau.

Für einmal war die Walliser Presse solidarisch und rühmte konzessionslos die großartige Leistung der Visper.

Nun wird Visp nächstes Jahr in der Nationalliga A spielen und dort auf folgende Gegner treffen (in Klammern die berühmtesten Spieler der jeweiligen Mannschaft):

Schweizermeister Davos (Dürst, Berry, Spacher, Weingartner), Zürcher SC (Schläpfer, Schubiner, Gebr. Riesch), SC Bern (Kieper, Stammbach, Diethelm), Young Sprinters Nyonburg (Conrad, Golaz, Bazzi, Streun), Basel (Hadschin, Hofer, Zimmermann), Lausanne (Stempfel, Wehrli, Naef), Ambri Pionniers (Gehr, Celio, Morandi, Flavio Juri).

### Große Begeisterung in Visp

Die Begeisterung, die dieser Sieg hervorgerufen hat, ist kaum zu beschreiben, aber sehr begreifbar. Noch ist es nicht recht faßbar, was geschehen ist. Noch hat man mancherorts einen etwas unwirklichen Eindruck, das ist jetzt immer im letzten Moment alles geschehen. Endlich ist der große Wurf gelungen. Unzählige Stunden Arbeit und Aufregung stecken dahinter, sei es nun seitens der Spieler oder des Komitees. Dank der fruchtbareren Zusammenarbeit konnte das gesteckte Ziel erreicht werden.

### KUNSTEISBAHN VISP

Samstag, 12. März 1960, um 19.30 Uhr

Schweizercup-Final

## Zürcher SC - Visp

Eintritt Fr. 3.—

### Unser pb.-Mitarbeiter interviewte für Sie:

#### Präsident Josef Kuonen

Endlich ist es soweit. Die Spieler haben die Chancen prächtig ausgenutzt. Es war kaum nach einem 4:0-Vorsprung in einem solchen Spiel den Angriff nicht zu forcieren. — Wir sind mit Trainer Zukiwsky sehr zufrieden und hoffen, daß er auch nächstes Jahr wieder dabei ist. — Nun heißt es, in diesem Sinne weiterarbeiten. — Wir danken unserm treuen Publikum für seine wertvolle Unterstützung und den Begleitern für ihre großzügigen Spenden.

#### Trainer und Coach Ed. Zukiwsky

Wir wollen ihn den «Professor» nennen. Arosa war schwach im ersten Drittel und wurde regelrecht überfahren. Die Visper haben konzentriert gespielt. Es ist ein verdienter Sieg, wobei alle mitgeholfen haben. Natürlich bin ich sehr zufrieden.

#### Captain Richard Truffer

Ich trat ohne große Sorgen zu diesem letzten Spiel an. Es war ein Sieg der ganzen Mannschaft. Nach dem 4:0-Vorsprung war ich unserer Sache sicher. Wir werden weiterhin das Beste geben. Einige Überraschungen in Visp werden möglich sein. Für den Cupfinal bin ich sehr optimistisch.

#### Amandus Truffer

Zum Glück ist alles vorbei! Nun zählt die Zukunft! Ich trete gerne zurück und lasse Platz einem Jüngern, doch bleibe ich jederzeit zur Verfügung.

#### Rolf Meyer

Mein 10jähriges Spieljubiläum beim EHC Visp kann ich nicht besser feiern. Ich bin sehr zufrieden, doch bleibt noch viel Arbeit für die nächste Saison. Das wird hart sein.

#### Cito Truffer

Es war ein strenges Spiel. Ich bin überglücklich. Wenn wir weiterhin dermaßen zusammenhalten, so kann es nicht allzu schief gehen. Es war eine schwere Saison.

#### German Schmid

Das Spiel war gut und wir konnten Arosa zu Beginn überraschen. Aber erst jetzt beginnt die Arbeit. Nun kann man bei jedem Spiel Eishockey praktizieren und nicht nur zusehen. In Spielerfahrung waren die letzten Spiele eine ganze Saison wert. Nerven bekommt man!

#### Roman Studer

Überglücklich! Habe viel gelernt diese Saison und hoffe meine Feuertaufe nächstes Jahr auch zu bestehen.

#### Toni Truffer

Nach dem ersten Drittel glaubte ich noch nicht an den Sieg. Doch klappte dann

alles. Wenn diese Mannschaft zusammenbleibt, können wir einen guten Rang herausarbeiten in der A-Liga. Es werden dann auch wieder mehr Zuschauer kommen.

#### Herold Truffer

Ich war voller Hoffnung auf einen Sieg. Arosa war der leichtere Gegner als Langnau. Unsere Mannschaft war moralisch ausgezeichnet disponiert. Wir haben verdient gewonnen, doch spielten wir etwas zu defensiv nach dem 1. Drittel.

#### Kurt Pfammatter

Ich kann es fast nicht begreifen, daß ich nach der ersten Saison schon Nationalliga A spielen darf. Aber ich habe immer gesagt: «Wier chome groß ussa», doch meinte ich es nicht wörtlich. Bin einfach glücklich!

#### Walter Salzmann

Ich bin sprachlos vor Glück und Freude. Endlich rollt es wieder. Zu erwähnen ist die ausgezeichnete Kameradschaft in der Mannschaft. Jeder setzt sich für den andern ein. Wir haben aber viel Arbeit, um in der A-Liga zu bestehen.

#### Arthur Fankhauser

Das Spiel war ausgezeichnet, doch kam ich gut mit. Das Tor gab mir viel Selbstvertrauen. Ich hoffe mich auch nächstes Jahr bewähren zu können. Bin überglücklich!

#### Erwin Schmidt

Ein Sieg der ganzen Mannschaft! Am Ende der Saison war ich einfach zu müde, um noch richtig mitzukommen. Es war hart, doch lohnte sich die Arbeit.

#### Anton Nellen

Es ist fast unfassbar, daß es nun so weit ist. Ich habe viel gelernt und hoffe auch nächstes Jahr wieder eingesetzt zu werden.

Im übrigen weisen wir auf das in diesen Kolonnen erschienene Interview vom letzten Herbst hin, indem Präsident Kuonen vor Saisonbeginn sagte: «Ich bin überzeugt, daß es dieses Jahr endlich klappen wird. Die Mannschaft ist nun reifer und sollte sich durchsetzen können. Der Wegzug der Kanadier wird unsern Spielern mehr Selbstvertrauen geben.»

Er sollte recht behalten, und wie!

Am Samstagabend, um 19.30 Uhr in Visp:

Cupfinal: EHC Visp gegen Zürcher SC

Zum Saisonabschluß gelangen die Walliser Sportfreunde in den Genuß eines ganz großen Spieles, da sie die Gelegenheit haben, dem Finalspiel um den Schweizer Cup auf der Kunsteisbahn in Visp beizuwohnen.

Wir kommen in unserer Freitagnummer darauf näher zurück.

## Eishockey

### Final um den Schweizer-Cup in Visp

Nach einer glanzvollen Saison steigt am Samstag in Visp das Finalspiel um den Schweizercup. Wird Visp auch diesen Husarenstreich vollbringen und den Cup gewinnen? Das ist durchaus im Bereich des Möglichen. Visp kanterte bekanntlich Lausanne im Halbfinal 8:2 nieder. Da zudem Visp im Cup immer über sich hinauswuchs, wird es zu einem spannenden Treffen kommen. Wer erinnert sich nicht an die fabelhafte Partie vor Jahren in Visp, als der ZSC einen äußerst knappen 3:2 Sieg nach Zürich retten konnte. In jedem Fall werden die Visper ohne irgendwelche Nervosität in dieses Treffen gehen, denn ihr Hauptziel, die Meisterschaft ist glorreich unter Dach. — Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr, damit die Zürcher noch rechtzeitig verreisen können. Wer die Visper in ihrer großen derzeitigen Form sehen will, der kommt am Samstagabend nach Visp.

### Rund um Visp-Arosa

— Kloten hat nicht nur einen interkontinentalen Flughafen, sondern auch eine der schönsten Kunsteisbahnen der Schweiz. In einer großen Waldschneise auf einem bewaldeten Hügel eingebettet, bildet sie zusammen mit einer Schwimmanlage eine wunderbar gelegene Sportanlage.

— Der Zufall wollte es, daß sich am gleichen Tage das Schicksal des HC Arosa bezüglich seiner Ligazugehörigkeit und die Zustimmung der Stimmberechtigten von Arosa zum Bau einer Kunsteisbahn entschied. In der Gemeindeabstimmung wurde ein Gemeindebeitrag à fonds perdu in der Höhe von 50 000 Franken bewilligt und im weiteren wurde eine Burgschaft der Gemeinde in Höhe von 600 000 Franken für den Bankenkredit des Kur- und Verkehrsvereins gutgeheißen. Mit dem Bau der Anlage der 880 000 Franken kosten soll, kann somit im Laufe dieses Jahres begonnen werden.

— Arosa war siebenfacher Schweizermeister und gehörte seit 18 Jahren der obersten Spielklasse an. Visp spielte seit Gründung der Nationalliga B. seit 14 Jahren in dieser Spielklasse.

— Die gesamte Presse der Schweiz gratuliert Visp zum Aufstieg und bezeichnet seinen Sieg als verdient. Allgemein heist man, daß Visp ein modernes zielstrebiges Hockey spielt.

— Der Match Wallis — Graubünden endete mit einem Walliser Doppelsieg. Am Samstag hatte Martinach St. Moritz nach einem zeitweisen Rückstand von 0:4 schließlich 6:5 in der Verlängerung niedergeworfen. Martinach spielt am Donnerstag gegen Biel um den Vorbleib in der Nationalliga B.

— Die Eishockeybegeisterung schlug am Sonntag in Visp hohe Wellen. Vereinsfahnen, Musik, eine riesige Menschenmenge war am Bahnhof, als der siegreichste Pfeil im Bahnhof einfuhr.

## KUNSTEISBAHN VISP

Samstag, den 12. März 1960 um 19.30 Uhr  
SCHWEIZERCUP-FINAL

# Zürcher SC - Visp

Zu diesem Spiel organisiert die SBB einen Extrazug ab Siders

Siders ab 18.22 — Salgesch ab 18.35 — Leuk ab 18.40 — Turtmann

ab 18.45 — Gampel ab 18.49 — Raron ab 18.54 — Visp an 19.00

Die Züge ab Brig 18.10 / 18.25 werden verstärkt

Rückfahrt mit verstärkten Normalzügen:

Visp ab 22.34 Richtung Sitten Visp ab 23.18 Richtung Brig

Eintritte: Erwachsene Fr. 3.—, Gönner frei

Vorverkauf: BRIG: Gondrand — VISP: Photo Jos. Jullier —

SIDERS: T. Domig, Epicerie Beauregard — SITEN: Pap. Rudaz.

Freundlich ladet ein

EHC Visp

# SPORT

## Eishockey

### DER EHC VISP IN DER NATIONALLIGA A

Die großartige Leistung des EHC Visp wurde in der ganzen Schweizer Presse Anerkennung geollt und jedermann war sich einig, daß Visp eindeutig die bessere Mannschaft war. Sehr gut ausgefallen ist der Artikel von Joan Regali in der Genfer Tageszeitung «La Suisse», während die unobjektive «Tribune de Lausanne» sich nicht respektiert.

Auch der «Sport» in Zürich gibt der Visper Mannschaft Lorbeer. Die Emmenthaler Zeitungen haben ja schon vorher ausgesagt, daß der B-Meister steigen würde. Sie sollten sich behalten haben, doch glauben wir natürlich nicht an einen Aufstieg von Langnau.

Für einmal war die Walliser Presse solidarisch und rühmte konzessionslos die großartige Leistung der Visper.

Nun wird Visp nächstes Jahr in der Nationalliga A spielen und dort auf folgende Gegner treffen (in Klammern die berühmtesten Spieler der jeweiligen Mannschaft):

Schweizermeister Davos (Dürst, Berry, Spacher, Weingartner), Zürcher SC (Schläpfer, Schubiner, Gebr. Riesch), SC Bern (Kieper, Stammbach, Diethelm), Young Sprinters Neuchâtel (Conrad, Golaz, Bazzi, Streun), Basel (Hadschin, Hofer, Zimmermann), Lausanne (Stempfle, Wehrli, Naef), Ambri Pionniers (Cello, Morandi, Flavio Juri).

### Große Begeisterung in Visp

Die Begeisterung, die dieser Sieg hervorgerufen hat, ist kaum zu beschreiben, aber sehr begreifbar. Noch ist es nicht recht faßbar, was geschehen ist. Noch hat man mancherorts einen etwas unwirklichen Eindruck, das ist jetzt immer im letzten Moment alles verstanden. Endlich ist der große Wurf gelungen. Unzählige Stunden Arbeit und Aufregung stecken dahinter, sei es nun seitens der Spieler oder des Komitees. Dank der fruchtbareren Zusammenarbeit konnte das gesteckte Ziel erreicht werden.

### KUNSTEISBAHN VISP

Samstag, 12. März 1960, um 19.30 Uhr

Schweizercup-Final

## Zürcher SC - Visp

Eintritt Fr. 3.—

### Unser pb.-Mitarbeiter interviewte für Sie:

#### Präsident Josef Kuonen

Endlich ist es soweit. Die Spieler haben die Chancen prächtig ausgenutzt. Es war nach einem 4:0-Vorsprung in einem solchen Spiel den Angriff nicht zu forcieren. — Wir sind mit Trainer Zukiwsky sehr zufrieden und hoffen, daß er auch nächstes Jahr wieder dabei ist. — Nun heißt es, in diesem Sinne weiterarbeiten. — Wir danken unserm treuen Publikum für seine wertvolle Unterstützung und den Begleitern für ihre großzügigen Spenden.

#### Trainer und Coach Ed. Zukiwsky

Wir wollen ihn den «Professor» nennen. Arosa war schwach im ersten Drittel und wurde regelrecht überfahren. Die Visper haben konzentriert gespielt. Es ist ein verdienter Sieg, wobei alle mitgeholfen haben. Natürlich bin ich sehr zufrieden.

#### Captain Richard Truffer

Ich trat ohne große Sorgen zu diesem letzten Spiel an. Es war ein Sieg der ganzen Mannschaft. Nach dem 4:0-Vorsprung war ich unserer Sache sicher. Wir werden weiterhin das Beste geben. Einige Überraschungen in Visp werden möglich sein. Für den Cupfinal bin ich sehr optimistisch.

#### Amandus Truffer

Zum Glück ist alles vorbei! Nun zählt die Zukunft! Ich trete gerne zurück und lasse Platz einem Jüngern, doch bleibe ich jederzeit zur Verfügung.

#### Rolf Meyer

Mein 10jähriges Spieltagebuch beim EHC Visp konnte ich nicht besser feiern. Ich bin sehr zufrieden, doch bleibt noch viel Arbeit für die nächste Saison. Das wird hart sein.

#### Cito Truffer

Es war ein strenges Spiel. Ich bin überglücklich. Wenn wir weiterhin dermaßen zusammenhalten, so kann es nicht allzu schief gehen. Es war eine schwere Saison.

#### German Schmid

Das Spiel war gut und wir konnten Arosa zu Beginn überraschen. Aber erst jetzt beginnt die Arbeit. Nun kann man bei jedem Spiel Eishockey praktizieren und nicht nur zusehen. In Spielerfahrung waren die letzten Spiele eine ganze Saison wert. Nerven bekommt man!

#### Roman Studer

Überglücklich! Habe viel gelernt diese Saison und hoffe meine Feuertaufe nächstes Jahr auch zu bestehen.

#### Toni Truffer

Nach dem ersten Drittel glaubte ich noch nicht an den Sieg. Doch klappte dann

alles. Wenn diese Mannschaft zusammenbleibt, können wir einen guten Rang herausarbeiten in der A-Liga. Es werden dann auch wieder mehr Zuschauer kommen.

#### Herold Truffer

Ich war voller Hoffnung auf einen Sieg. Arosa war der leichtere Gegner als Langnau. Unsere Mannschaft war moralisch ausgezeichnet disponiert. Wir haben verdient gewonnen, doch spielten wir etwas zu defensiv nach dem 1. Drittel.

#### Kurt Pfammatter

Ich kann es fast nicht begreifen, daß ich nach der ersten Saison schon Nationalliga A spielen darf. Aber ich habe immer gesagt: «Wier chome groß ussa», doch meinte ich es nicht wörtlich. Bin einfach glücklich!

#### Walter Salzmann

Ich bin sprachlos vor Glück und Freude. Endlich rollt es wieder. Zu erwähnen ist die ausgezeichnete Kameradschaft in der Mannschaft. Jeder setzt sich für den andern ein. Wir haben aber viel Arbeit, um in der A-Liga zu bestehen.

#### Arthur Fankhauser

Das Spiel war ausgezeichnet, doch kann ich gut mit. Das Tor gab mir viel Selbstvertrauen. Ich hoffe mich auch nächstes Jahr bewähren zu können. Bin überglücklich!

#### Erwin Schmidt

Ein Sieg der ganzen Mannschaft! Am Ende der Saison war ich einfach zu müde, um noch richtig mitzukommen. Es war hart, doch lohnte sich die Arbeit.

#### Anton Nellen

Es ist fast unfassbar, daß es nun so weit ist. Ich habe viel gelernt und hoffe auch nächstes Jahr wieder eingesetzt zu werden.

Im übrigen weisen wir auf das in diesen Kolonnen erschienene Interview vom letzten Herbst hin, indem Präsident Kuonen vor Saisonbeginn sagte: «Ich bin überzeugt, daß es dieses Jahr endlich klappen wird. Die Mannschaft ist nun reifer und sollte sich durchsetzen können. Der Wegzug der Kanadier wird unsern Spielern mehr Selbstvertrauen geben.»

Er sollte recht behalten, und wie!

Am Samstagabend, um 19.30 Uhr in Visp:

Cupfinal: EHC Visp gegen Zürcher SC

Zum Saisonabschluß gelangen die Walliser Sportfreunde in den Genuß eines ganz großen Spieles, da sie die Gelegenheit haben, dem Finalspiel um den Schweizer Cup auf der Kunsteisbahn in Visp beizuwohnen.

Wir kommen in unserer Freitagnummer darauf näher zurück.

## Eishockey

### Final um den Schweizer-Cup in Visp

Nach einer glanzvollen Saison steigt am Samstag in Visp das Finalspiel um den Schweizercup. Wird Visp auch noch diesen Husarenstreich vollbringen und den Cup gewinnen? Das ist durchaus im Bereich des Möglichen. Visp kanterte bekanntlich Lausanne im Halbfinal 8:2 nieder. Da zudem Visp im Cup immer über sich hinauswuchs, wird es zu einem spannenden Treffen kommen. Wer erinnert sich nicht an die fabelhafte Partie vor Jahren in Visp, als der ZSC einen äußerst knappen 3:2 Sieg nach Zürich retten konnte. In jedem Fall werden die Visper ohne irgendwelche Nervosität in dieses Treffen gehen, denn ihr Hauptziel, die Meisterschaft ist glorreich unter Dach. — Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr, damit die Zürcher noch rechtzeitig verreisen können. Wer die Visper in ihrer großen derzeitigen Form sehen will, der kommt am Samstagabend nach Visp.

### Rund um Visp-Arosa

— Kloten hat nicht nur einen interkontinentalen Flughafen, sondern auch eine der schönsten Kunsteisbahnen der Schweiz. In einer großen Waldschneise auf einem bewaldeten Hügel eingebettet, bildet sie zusammen mit einer Schwimmanlage eine wunderbar gelegene Sportanlage.

— Der Zufall wollte es, daß sich am gleichen Tage das Schicksal des HC Arosa bezüglich seiner Ligazugehörigkeit und die Zustimmung der Stimmberechtigten von Arosa zum Bau einer Kunsteisbahn entschied. In der Gemeindeabstimmung wurde ein Gemeindebeitrag à fonds perdu in der Höhe von 50 000 Franken bewilligt und im weiteren wurde eine Burgschaft der Gemeinde in Höhe von 600 000 Franken für den Bankenkredit des Kur- und Verkehrsvereins gutgeheißen. Mit dem Bau der Anlage die 880 000 Franken kosten soll, kann somit im Laufe dieses Jahres begonnen werden.

— Arosa war siebenfacher Schweizermeister und gehörte seit 18 Jahren der obersten Spielklasse an. Visp spielte seit Gründung der Nationalliga B seit 14 Jahren in dieser Spielklasse.

— Die gesamte Presse der Schweiz gratuliert Visp zum Aufstieg und bezeichnet seinen Sieg als verdient. Allgemein heist man, daß Visp ein modernes zielstrebiges Hockey spielt.

— Der Match Wallis — Graubünden endete mit einem Walliser Doppelsieg. Am Samstag hatte Martinach St. Moritz nach einem zeitweisen Rückstand von 0:4 schließlich 6:5 in der Verlängerung niedergeworfen. Martinach spielt am Donnerstag gegen Biel um den Vorstoß in der Nationalliga B.

— Die Eishockeybegeisterung schlug am Sonntag in Visp hohe Wellen. Vereinsfahnen, Musik, eine riesige Menschenmenge war am Bahnhof, als der «siegreichste» Pfeil im Bahnhof einfuhr.

## KUNSTEISBAHN VISP

Samstag, den 12. März 1960 um 19.30 Uhr  
SCHWEIZERCUP-FINAL

# Zürcher SC - Visp

Zu diesem Spiel organisiert die SBB einen Extrazug ab Siders

Siders ab 18.22 — Salgesch ab 18.35 — Leuk ab 18.40 — Turtmann

ab 18.45 — Gampel ab 18.49 — Raron ab 18.54 — Visp an 19.00

Die Züge ab Brig 18.10 / 18.25 werden verstärkt

Rückfahrt mit verstärkten Normalzügen:

Visp ab 22.34 Richtung Sitten

Visp ab 23.18 Richtung Brig

Eintritte: Erwachsene Fr. 3.—, Gönner frei

Vorverkauf: BRIG: Gondrand — VISP: Photo Jos. Jullier —

SIDERS: T. Domig, Epicerie Beauregard — SITEN: Pap. Rudaz.

Freundlich ladet ein

EHC Visp